



Stadtparlament: Einfache Anfragen

Einfache Anfrage Bettina Surber: Güterbahnhof – wie weiter?; Beantwortung

Am 18. Januar 2011 reichte Bettina Surber die beiliegende Einfache Anfrage betreffend "Güterbahnhof – wie weiter?" ein.

Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

1. Nach der Ablehnung der Zonenplanänderung für das seinerzeitige Überbauungsprojekt in der Volksabstimmung vom 17. Juni 2007 ist das Güterbahnhofareal nach wie vor der viergeschossigen Wohn-Gewerbezone zugeteilt – es bildet somit eine wertvolle Baulandreserve an zentraler innerstädtischer Lage für eine entsprechende gesamthafte Überbauung. Der Stadtrat hat nach der Entscheidung der Bürgerschaft stets betont, dass dieses Entwicklungspotential für eine gemischte Nutzung und Überbauung mit Wohnen, Arbeitsplätzen, Dienstleistungen, Kultur etc. hervorragende Möglichkeiten bietet. Ein neues, diesen Zielsetzungen gemässes Projekt auf der Basis der bestehenden Zonenordnung wird vom Stadtrat nachdrücklich begrüsst und unterstützt.
2. Im Entwurf für den Richtplan der Stadt St.Gallen ist das Gebiet als „Planerisches Intensivgebiet“ bezeichnet. Es ist „heute eine der wichtigsten innerstädtischen Baulandreserven für neue, gemischte Nutzungen mit Wohnen, Dienstleistungen, Verkaufsangeboten, Kultur etc. Hier kann an zentraler Lage ein eigentliches neues Stadtquartier entstehen“ (A1/17).
3. Die SBB als Eigentümerin haben kurz nach der Volksabstimmung die Vorarbeiten für eine neue Überbauungslösung in Zusammenarbeit mit den Fachstellen der Stadt begonnen. Auf der Basis der geltenden Zonenordnung und in Berücksichtigung der weiteren Rahmenbedingungen, z.B. bezüglich der Erhaltung eines Teils der alten Bahnbauten und bezüglich der Verkehrssituation, wurde eine Machbarkeitsstudie in einem Studienauftragsverfahren erarbeitet. Die Stadt hat diese Vorarbeiten unterstützt und begleitet



und gegenüber der SBB die Bereitschaft erklärt, die Grundstücke zu erwerben und die Weiterentwicklung bzw. die Suche von Investoren selber an die Hand zu nehmen. Zu konkreten Kaufverhandlungen mit der Diskussion von möglichen Kaufbedingungen kam es jedoch nicht, da es die SBB vorzogen, diese Weiterentwicklung selber zu leiten und die künftigen Bauträger direkt zu suchen.

4. Mit einigem Befremden musste der Stadtrat vor kurzem erfahren, dass die SBB mit dem Kanton offenbar in konkrete Verhandlungen über einen Verkauf des Areals für eine kantonale Nutzung getreten sind. Der Stadtrat hat entsprechend auch beim Kanton und bei den SBB interveniert. In der Sache ist einer gemischten Nutzung gemäss den Zonenplan- und Richtplanvorgaben nach wie vor der Vorzug zu geben. Für die Stadt St.Gallen ist eine solche Entwicklungsmöglichkeit an diesem Standort eine enorme Chance. Deshalb erklärt der Stadtrat weiterhin seine Bereitschaft für einen Erwerb dieses Areals durch die Stadt.

Der Stadtpräsident:
Scheitlin

Der Stadtschreiber:
Linke

Beilage:
Einfache Anfrage vom 18. Januar 2011

